

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 57 (1984)

Heft: [3]

Artikel: Aufruf zur DIDACTA

Autor: Egli, Alphons

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-852183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Vom 20. bis 24. März 1984 findet in Basel die 20. Internationale Lehrmittelmesse DIDACTA statt. Die Jubiläumsmesse präsentiert sich unter dem Motto: Gesellschaft im Umbruch – Schule im Aufbruch? Dass sich in den letzten zwei Jahrzehnten seit dem Beginn der DIDACTA vieles gewandelt hat, ist unbestritten. Dass diese Wandlungen an der Schule nicht spurlos vorbeigegangen sind, ist ebenfalls klar. Ob aber die Schule sich heute in einer Aufbruchsphase befindet, ist zu bezweifeln. Die Zeit der grossen Hoffnungen auf Reformen im Schulwesen sind vorbei, man ist bescheiden geworden und begnügt sich mit kleinen Schritten, versucht, das Erreichte zu verteidigen. Deutlich hört man auch Stimmen, die das Rad zurückdrehen wollen. Zurück zur DIDACTA: Viele Tausende von Lehrerinnen und Lehrern aus dem In- und Ausland werden nach Basel pilgern, um sich über die neuesten Entwicklungen der Lehrmittel zu informieren. Die Mikroelektronik wird ein grosser Anziehungspunkt sein. Die Informatik im Unterricht kommt, der Computer hält seinen Einzug auf allen Schulstufen. Es ist gut, wenn sich möglichst viele informieren und sich mit den neuesten Entwicklungen auseinandersetzen. Ich glaube aber nicht, dass die Einführung des Computers zu einem Aufbruch in der Schule führen wird. Technische Hilfsmittel verbessern unsere Schule nicht, zentral an der Schule ist nach wie vor der Lehrer als Mensch. Die Menschen müssen sich ändern, wenn wir die Schule reformieren wollen.



Aufruf zur DIDACTA

Wissenschaft und Technik haben in den letzten Jahren eine geradezu stürmische Entwicklung durchgemacht und nichts deutet darauf hin, dass sie in nächster Zukunft wesentlich langsamer vorankommen werden.

Diese beiden Schöpfungen menschlichen Geistes beeinflussen mehr denn je Form und Inhalt unseres Lebens. Sie sind zur wesentlichen Voraussetzung für das wirtschaftliche Gedeihen, für die Erhaltung unserer Umwelt und ganz allgemein für die Sicherung einer menschenwürdigen Zukunft auf unserem überbevölkerten Planeten geworden.

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées

Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35

Druck / Impression: Ott Verlag+Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22

Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22

Jahres-Abonnement / Abonnement annuel: Fr. 30.– / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.–

Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel

Unsere moderne, sich immer schneller verändernde Welt stellt Staat, Wirtschaft und Gesellschaft sowie jeden Einzelnen von uns vor eine Vielzahl von Problemen und verlangt eine grosse Anpassungs- und Wandlungsfähigkeit. Sie fordert ein ständiges Umdenken, neue Fähigkeiten und Verhaltensweisen. Der Ausbildung unserer Jugend, aber auch der Fort- und Weiterbildung der Erwachsenen kommt damit fraglos eine entscheidende Rolle zu.

Auch wenn in diesem Zusammenhang letztlich die Lehrer aller Stufen, ihre Persönlichkeit, ihre fachliche Kompetenz und ihr didaktisches Geschick, ihre Begeisterungsfähigkeit und ihr Einsatz für die ihnen anvertraute pädagogische Aufgabe nach wie vor massgebend sind, so gewinnen doch technische Hilfsmittel zur Vermittlung der komplexen Lehrinhalte zunehmende Bedeutung. Wir werten es deshalb als äusserst positiv, dass immer wieder neue und noch perfektere Lehr- und Lernmittel und Unterrichtstechnologien geschaffen werden, die unsere Pädagogen wirksam unterstützen und teilweise sicher auch ergänzen können.

Die DIDACTA 84 bietet als grösste Fachmesse ihrer Art eine einzigartige Gelegenheit, sich einen umfassenden Überblick über das bestehende Angebot und die jeweiligen Einsatzmöglichkeiten zu verschaffen und sich über die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet zu informieren. Möge sie ihren Besuchern wertvolle Anregungen und nutzbringende Hinweise vermitteln.

Bundesrat Alphons Egli

Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern

DIDACTA 84

Information über Lehren und Lernen

Die 20. Internationale Lehrmittelmesse, DIDACTA 84, ist der wichtigste Treffpunkt der Welt für alle, die Informationen und Angebote auf dem Gebiet des Lehrens und Lernens suchen. Vom 20. bis 24. März 1984 wird sich in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel das gesamte Spektrum des derzeitigen Lehrmittelangebots übersichtlich nach Sachgruppen geordnet einem breiten Fachpublikum aus aller Welt präsentieren. Gegen 500 Aussteller haben sich bisher mit rund 15000 m² Netto-Standfläche fest eingeschrieben. Mit 4400 m² ist die Schweiz am stärksten vertreten, gefolgt von der Bundesrepublik Deutschland mit 3800 m², Italien mit 1200 m² und Grossbritannien mit 1000 m². Die Aussteller kommen aus insgesamt 27 Ländern, wobei ausser den afrikanischen Staaten alle Kontinente vertreten sind. Damit wird Basel während fünf Tagen zum grössten und internationalsten Schulhaus der Welt.

Eine Vielzahl von Sonderschauen, Kongressen und weiteren Begleitveranstaltungen zu aktuellen Themen ergänzt das Bild der DIDACTA 84, die mit Sicherheit viele neue Ideen und Anregungen für eine wirksame und zeitgerechte Unterrichtsgestaltung vermitteln wird. So werden sich die verschiedenen Sonderschauen u. a. mit den Themen «Berufswahl», «Mikroelektronik» und «Ungegenständliche Malerei» befassen. Im Vordergrund der Begleitveranstaltungen stehen ein Kongress über das Thema